

Betreff:

Versetzung des Bushalteschildes an der Haltestelle Ziegelwiese in Fahrtrichtung Innenstadt

| | |
|--|-----------------------------|
| <i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr | <i>Datum:</i> 25.10.2016 |
|--|-----------------------------|

| <i>Beratungsfolge</i> | <i>Sitzungstermin</i> | <i>Status</i> |
|--|-----------------------|---------------|
| Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Kenntnis) | 09.11.2016 | Ö |

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates:

„Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird aufgefordert, das Bushalteschild an der Haltestelle Ziegelwiese (westlich, in Fahrtrichtung Innenstadt) zu versetzen.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Vor mehreren Jahren ist die Bushaltestelle „Ziegelwiese“ barrierefrei hergestellt und mit einem Wetterschutz und einem Haltestellenschild ausgestattet worden. Erst Jahre später wurde das hinter der Bushaltestelle liegende Gebäude (Ziegelwiese 5) geplant und realisiert. Der Hauszugang wurde unmittelbar neben dem Haltestellenschild angelegt. Eine Behinderung für die Hausbewohner ist nicht erkennbar. Ein Versetzen des Haltestellenschildes auf die südliche Seite (zwischen Wetterschutz und Baumscheibe) würde zur Behinderung des Fußgängerverkehrs führen.

Das Haltestellenschild befindet sich derzeit in der Mitte der Bushaltestelle. Damit ist es gemäß Straßenverkehrsordnung Kraftfahrzeugführern untersagt, 15 Meter vor und hinter dem Schild zu parken.

Das Versetzen des Haltestellenschildes um 1 Meter in Richtung Wetterschutz ist möglich, wenn der Antragsteller die Kosten trägt.

Hornung

Anlage/n:
keine

Betreff:**Verkehrssicherheit an der Ampel L295/Alte Schulstraße****Organisationseinheit:**

Dezernat III

66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

25.10.2016

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

09.11.2016

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.08.2016 wird wie folgt Stellung genommen:

Die Lichtsignalanlage (LSA) an der Kreuzung L 295/Alte Schulstraße liegt in der Straßenbaulast der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV). Folgende Stellungnahme liegt der Verwaltung vom Straßenbaulastträger vor:

„Die Grün- und die Räumzeit auf der L 295 für Fußgänger liegen jeweils bei 10 Sek. Bei einer Fahrbahnbreite von ca. 10 m liegen die Zeiten eher im gehobenen Bereich. Die Freigabe der Kfz der Schulstraße und des „befestigten Weges“ laufen in einer Phase mit den Fußgängern (auf Anforderung) der Landesstraße. Für den Linksabbieger aus der Schulstraße wird bei gleichzeitiger Freigabe ein gelbes Warnblinklicht aktiv, das auf die querenden Fußgänger hinweist.

Da sich die Bushaltestelle in Fahrtrichtung Norden hinter der LSA befindet, kommt es zu keinen Sichtbehinderungen durch haltende Busse.

Die sicherste Lösung wäre, die Fußgänger in einer separaten Phase zu schalten. Diese Änderung würde zu einer starken Herabsetzung der Leistungsfähigkeit der Kreuzung und in der Folge zu Stauerscheinungen bei der verkehrlich sehr hoch belasteten Landesstraße führen.“

Im gesamten Kreuzungsbereich verläuft kein von der Schulwegkommission empfohlener Schulweg für die Grundschule Hondelage/Dibbesdorf. Da die Signalsteuerung keine Sicherheitsdefizite aufweist, wird die NLStBV die LSA nicht verändern.

Leuer

Anlage/n:

keine

Absender:**Gruppe SPD, Grüne, BIBS im
Stadtbezirksrat 114****16-03196****Anfrage (öffentlich)****Betreff:****Zunahme des LKW-Verkehrs durch Gewerbegebiet Peterskamp-Süd****Empfänger:**Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister**Datum:**

28.10.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung) 09.11.2016

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat darüber zu informieren, ob und in welcher Form der LKW-Durchgangsverkehr sich in Dibbesdorf – insbesondere auf der alten Schulstrasse – auf Grund des Gewerbegebiets Peterskamp-Süd zunehmen wird. Es wird angefragt, welche Maßnahmen gegen eine nicht zumutbare Zunahme des Lieferverkehrs im Bereich Dibbesdorf getroffen werden können.

Begründung:

Die Bewohner an der alten Schulstraße in Dibbesdorf befürchten eine drastische Zunahme des LKW-Verkehrs durch das Gewerbegebiet, obwohl die Straße für den Schwerlastverkehr nicht geeignet scheint.

Stefan Jung, SPD-Fraktionsvorsitzender im Stadtbezirksrat 114 Volkmarode
Gesche Hand, Bündnis 90/Die Grünen im Stadtbezirksrat 114 Volkmarode
Dr. Michael Gläser, BIBS im Stadtbezirksrat 114 Volkmarode

Anlage/n:

keine

Absender:**CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 114****16-03179****Anfrage (öffentlich)****Betreff:****Wertstoffcontainer-Kataster****Empfänger:**Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister**Datum:**

27.10.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung) 09.11.2016

Status

Ö

Sachverhalt:

Aus der Mitteilung „Werkstoffcontainer Kataster ist ersichtlich, dass es im Stadtbezirk Volkmarode 8 Standorte für die Container gibt.

Unter der Rubrik „Möglichst zu erfüllende Kriterien“ ist auffällig, dass von den 16 Kriterien lediglich 9 „erfüllt“ sind; besonders schwerwiegend dürfte der Nichtzugang für Rollatoren „Am Feuerteich“ und „Seikenkamp / Funkmast“ sein, die beide im Stadtteil Volkmarode liegen.

Die CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 114 fragt an, ob dieser Zustand zeitnah behoben und die Geeignetheit für Rollatoren hergestellt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Georg Backhoff

Anlage/n:

keine

Absender:**Gruppe SPD, Grüne, BIBS im
Stadtbezirksrat 114****16-03197****Anfrage (öffentlich)****Betreff:****Verhinderung des LKW-Umgehungsverkehrs am Feuerteich****Empfänger:**Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister**Datum:**

28.10.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung) 09.11.2016

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat darüber zu informieren, wie der massive Umgehungsverkehr durch LKWs bei Verkehrsbehinderungen auf den Autobahnen im Bereich Am Feuerteich/Schapenstraße in Volkmarode verhindert werden kann.

Begründung:

Immer wieder suchen LKW-Fahrer mittels Ihres Navigationsgerätes Wege um von der A2 / Braunschweig-Ost zur A39 / Scheppau oder Sickte bzw. in anderer Richtung gelangen zu können. Dabei ist insbesondere der Bereich Am Feuerteich/Schapenstraße mit vielen Anwohnern und auch dem Kindergarten betroffen. Für Umleitung sollten LKWs höchstens die Hauptstraßen im Stadtgebiet Braunschweig.

Stefan Jung, SPD-Fraktionsvorsitzender im Stadtbezirksrat 114 Volkmarode
Gesche Hand, Bündnis 90/Die Grünen im Stadtbezirksrat 114 Volkmarode
Dr. Michael Gläser, BIBS im Stadtbezirksrat 114 Volkmarode

Anlage/n:

keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 114

TOP 7.4

16-03182

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Bushaltestelle Dibbesdorf

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.10.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung) 09.11.2016

Status

Ö

Sachverhalt:

Obwohl in den letzten Jahren bereits zahlreiche Bushaltestellen im Zuge eines niederflurgerechten Umbaus durch die Stadt oder durch Andere mit einem Wetterschutz ausgestattet werden konnten, existiert weiterhin eine erhebliche Anzahl von Bushaltestellen ohne Wetterschutz.

Dazu gehören auch die Haltestellen in Dibbesdorf an der Berliner Heerstr. (L 295).

Da diese Haltestellen als örtliche Besonderheit besonders dem Wind ausgesetzt sind, wird angefragt, ob eine Einzelfallprüfung für eine Wetterschutzausstattung hier möglich ist.

gez. Backhoff

Anlage/n:

keine

Absender:**Gruppe SPD, Grüne, BIBS im
Stadtbezirksrat 114****16-03198****Anfrage (öffentlich)****Betreff:****Durchsetzung Halteverbot Ziegelkamp****Empfänger:**Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister**Datum:**

28.10.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung) 09.11.2016

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat darüber zu informieren, wie das bestehende, absolute Halteverbot auf der Straße Ziegelkamp wirksam umgesetzt werden kann.

Begründung:

Vor mehreren Jahren wurde auf der Straße Ziegelkamp ein absolutes Halteverbot bis zur Kreuzung Berliner Heerstraße eingerichtet. Dieses sollte in Stoßzeiten ermöglichen, dass möglichst viele PKWs und auch der Bus (Linie 417) die Kreuzung erreichen können, ohne hinter parkenden PKWs den Gegenverkehr durchlassen zu müssen. Es ist zu jeder Tageszeit zu beobachten, dass viele PKW-Fahrer das Verbot ignorieren und auch auf Hinweise darauf nicht reagieren.

Stefan Jung, SPD-Fraktionsvorsitzender im Stadtbezirksrat 114 Volkmarode
Gesche Hand, Bündnis 90/Die Grünen im Stadtbezirksrat 114 Volkmarode
Dr. Michael Gläser, BIBS im Stadtbezirksrat 114 Volkmarode

Anlage/n:

keine

*Absender:***Gruppe SPD, Grüne, BIBS im
Stadtbezirksrat 114****16-03195**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Sichere Querung der Hordorfer Straße in Volkmarode***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

28.10.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung) 09.11.2016

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat darüber zu informieren, wie eine sichere Querung über die Hordorfer Straße auf Höhe des Hauses Nr. 10 für Fußgänger gestaltet werden kann.

Begründung:

Die Hordorfer Straße wird an dieser Stelle von vielen Fußgängern - auch Schulklassen der Grundschule - überquert, um auf den angrenzenden Feldweg zu gelangen.

Stefan Jung, SPD-Fraktionsvorsitzender im Stadtbezirksrat 114 Volkmarode
Gesche Hand, Bündnis 90/Die Grünen im Stadtbezirksrat 114 Volkmarode
Dr. Michael Gläser, BIBS im Stadtbezirksrat 114 Volkmarode

Anlage/n:

keine

Absender:

**Gruppe SPD, Grüne, BIBS im
Stadtbezirksrat 114**

16-03201

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Parken in der Straße "Am Sportplatz"

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

28.10.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (zur Beantwortung)

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat darüber zu informieren, wie ein Parken in der Straße „Am Sportplatz“ in Volkmarode ermöglicht werden kann.

Begründung:

Vor wenigen Wochen hat die Stadt Braunschweig für die Ostseite der Straße "Am Sportplatz" ein absolutes Halteverbot verhängt. Auf der Westseite existierte das absolute Halteverbot bereits. Bis auf einen kleinen Abschnitt im Bereich des Wendehammers herrscht nun in der ganzen Straße ein absolutes Halteverbot. Während die Anwohner ihre Pkw auf ihren Grundstücken parken, haben Besucher diese Möglichkeit nicht. Insbesondere bei Besuchen durch Hausärzte, Pflegedienste, Anlieferungen von Waren etc. ist das ein Problem. Immerhin wohnen etliche ältere Mitbürger in dieser Straße, die auf die Hilfe solcher Dienste angewiesen sind. Natürlich sind die Sicherheitsbedenken, insbesondere die der Berufsfeuerwehr, nicht von der Hand zu weisen. Deshalb sollte der FB Tiefbau und Verkehr als Fachabteilung einen geeigneten Kompromiss erarbeiten.

Stefan Jung, SPD-Fraktionsvorsitzender im Stadtbezirksrat 114 Volkmarode
Gesche Hand, Bündnis 90/Die Grünen im Stadtbezirksrat 114 Volkmarode
Dr. Michael Gläser, BIBS im Stadtbezirksrat 114 Volkmarode

Anlage/n:

keine

Absender:

**Gruppe SPD, Grüne, BIBS im
Stadtbezirksrat 114**

16-03199

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Ausweitung der Beleuchtungsdauer auf der Schapenstraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

28.10.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Entscheidung)

Status

09.11.2016

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird aufgefordert, die Schapenstraße zwischen Volkmarode und Schapen morgens ab 06:00 h und abends bis 22:00 h mittels der vorhandenen Straßenlaternen zu beleuchten.

Sachverhalt:

Die Straße wird auf dem einseitigen Fuß- und Radweg von vielen Bürgern der beiden Orte stark genutzt. Mehrfach haben zahlreiche Bürger angemahnt, die Beleuchtungsdauer an der Straße auszuweiten, um sicher zu Fuß oder per Rad in den jeweils anderen Ort zu gelangen. In der Vergangenheit hat es oft schon „Beinahe-Unfälle“ auf Grund der Sichtverhältnisse gegeben.

Stefan Jung, SPD-Fraktionsvorsitzender im Stadtbezirksrat 114 Volkmarode
Gesche Hand, Bündnis 90/Die Grünen im Stadtbezirksrat 114 Volkmarode
Dr. Michael Gläser, BIBS im Stadtbezirksrat 114 Volkmarode

Anlage/n:

keine

Absender:**CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 114****16-03181**
Antrag (öffentlich)**Betreff:****Baumbepflanzung entlang der Hordorfer Straße in Volkmarode****Empfänger:**Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister**Datum:**

27.10.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Entscheidung)

Status

09.11.2016

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat 114 Volkmarode beantragt, dass sich Rat und Verwaltung beim Straßenbauamt Wolfenbüttel dafür einsetzen, dass die Baumbepflanzung entlang der Hordorfer Straße in Volkmarode bis zur Einmündung in die Straße „Am Rübenberg“ fortgeführt wird.

Sachverhalt:

siehe oben

gez. Backhoff

Anlage/n:

keine

*Absender:***Gruppe SPD, Grüne, BIBS im
Stadtbezirksrat 114****16-03200****Antrag (öffentlich)***Betreff:***Mülleimer auf dem Weg zum Sandbach***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

28.10.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 114 Volkmarode (Entscheidung)

Status

09.11.2016

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird aufgefordert, in Dibbesdorf an der Ecke Querumer Weg/Im Holzwinkel einen Mülleimer aufzustellen und regelmäßig leeren zu lassen.

Sachverhalt:

Wie nach Anfrage 16-02819 festgestellt, kann Müllvermeidung am Sandbach mittels eines auf dem Weg dorthin aufgestellten Mülleimers erreicht werden.

Stefan Jung, SPD-Fraktionsvorsitzender im Stadtbezirksrat 114 Volkmarode
Gesche Hand, Bündnis 90/Die Grünen im Stadtbezirksrat 114 Volkmarode
Dr. Michael Gläser, BIBS im Stadtbezirksrat 114 Volkmarode

Anlage/n:

keine